

# Jahresbericht 2017 NABU-Gruppe Schenefeld



**Das Jahr 2017 war wieder ein Jahr mit vielen Terminen, Ereignissen und Erfolgen.**

**Auf diesem Wege möchte ich unsere neuen Mitglieder nochmals herzlich in unserer Gruppe willkommen heißen.**

**Der Natur und Umwelt den Rücken stärken mit weiteren fast 160 neuen Mitgliedern.**

**Vielen Dank schon mal vorab an alle neuen Unterstützer unserer Gruppe!!**

Schenefeld, 20. August 2017 - Eine große Werbeaktion für neue Mitglieder startete der Naturschutzbund (NABU) Schenefeld. In den letzten beiden Wochen warb der NABU an der Haustüre um Mitglieder in Schenefeld und Umgebung. Der Natur- und Artenschutz braucht dringend Unterstützung. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist u.a. der weitere Ausbau der Kindergruppe „Naturscouts“ in Aasbüttel, sagte der Vorsitzende Otto Bies des NABU Schenefeld. Zudem wolle der NABU Schenefeld seine bereits erfolgreichen Naturschutzprojekte fortsetzen und weiter ausbauen, wie die Betreuung der Schutzgebiete „Pulserdamm“ und „Wiedenbusch“, die Aktivitäten im Fledermausschutz im „Stiftungswald“ bei Aasbüttel und im „Reher Kratt“, sowie im Trafohaus an der ehemaligen Tongrube Muldsberg in Mehlbek.

Bei dem Team, das für den NABU unterwegs war, handelte es sich um Studentinnen und Studenten, die sich bei einer vom NABU beauftragten Agentur beworben haben, um für eine gemeinnützige Organisation wie den NABU Mitglieder zu gewinnen. Die Studenten waren an ihrer Kleidung mit dem NABU-Logo und dem mitgeführten Weberausweis sofort erkennbar. Sie nahmen grundsätzlich kein Bargeld an, sondern baten ausschließlich darum, dem NABU als Mitglied beizutreten.

Die Mitgliederzahl unserer Ortsgruppe ist im Berichtszeitraum auf nun 502 Mitglieder erneut stark gestiegen.

Unser 500stes Mitglied wird mit einem noch zu pflanzendem Obstgehölz und einem Nistkasten für Stare in einem geeigneten Rahmen geehrt.



Auch 2017 haben wir langjährige Mitglieder auf unserer Jahreshauptversammlung geehrt. So dankte unser 1. Vorsitzende mit einer Treuenadel und Urkunde Herrn Klaus Eggert Peperkorn für 30 Jahre Mitgliedschaft. Unser 2. Vorsitzende Jürgen Golz gratulierte und bedankte sich bei Otto Bies für seine 30 jährige Tätigkeit als erster Vorsitzender. Nicole Voß überreichte einen Gutschein für ein „Wildes Kochevent“ am flammenden Feuer und glühender Erdgrube für zwei Personen.

Vielen Dank für Ihre/Eure aktive Mitarbeit, Treue und das Vertrauen in unsere Naturschutzarbeit!

Mitgliedertreffen, auf denen die jeweils anfallenden Aktivitäten besprochen und verschiedene Schwerpunktthemen (z.B. Flächenerwerb, Arbeitseinsätze und Pflegemaßnahmen auf unseren Flächen in Holstenniendorf, am Pulserdamm, Gemarkung Oldenborstel, am "Reher Kratt" usw.) behandelt wurden, fanden wie immer im Gemeindehaus der Kirche in Schenefeld statt. Kommen Sie gerne einmal vorbei und bringen interessierte Freunde mit.

Etlliche Termine wurden von unseren Gruppenvertretern wahrgenommen, so z.B.:

- Treffen der Organisationen und Vereine aus Schenefeld
- Treffen und Erfahrungsaustausch der Eulenbetreuer aus Schleswig-Holstein
- Betreuer-treffen Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein e.V.
- Landesvertreterversammlung des NABU S-H
- Landesdelegiertenversammlung des NABU S-H
- Landesnaturschutztag
- Vortragsveranstaltungen
- Fortbildungsseminare
- Ehrenamtmesse im HC Itzehoe



Unsere Veranstaltungen wurden 2017 wieder teilweise sehr gut besucht.

- „Abenteuer im Frühlingwald“
- Konzertwanderung zu den Laubfröschen
- „In einem Bächlein helle...plätschernd, murmelnd.....“



- Ein Streifzug durch die Welt der Wildkräuter
- Naturerlebniswanderung – für die ganze Familie
- Gemeinschaftsveranstaltung in der „Nordoer Heide“. Hier kam auch unser neuer Pavillon zum Einsatz und hat bei Regen und Sturm gute Dienste geleistet.
- über 25 Besucher konnten wir auf unserer Fledermauswanderung am 04. August 2017 in Waldhütten bei Aukrug begeistern.



### **Vorhaben 2017:**

Unsere Grünfläche am Pulserdamm wird weiterhin von Herrn Peter Thams aus Warringholz gepflegt. So konnten 2017 wieder viele Nährstoffe von der Fläche entfernt werden, indem Gras gemäht und dann in Form von Heu/Heulage abtransportiert wurde. Auf unserer Fläche in Oldenborstel ist der Graben ziemlich zugewachsen. Wir haben eine Firma beauftragt den Graben zu reinigen, damit das viele Wasser von den oberhalb liegenden Flächen ohne Probleme abfließen kann.



Auch haben wir den ersten Abschnitt des Knicks auf den Stock gesetzt. Das Buschwerk wurde von Peter Söhren und Markus Nissen dankenswerterweise geschreddert und der umgekippte Stamm von unserem Spechtbaum wurde gleich auf die andere Seite vom Knickwall in Sicherheit gebracht.



Auf unserer Fläche „Wiedenbusch“ in Holstenniendorf haben wir 2017 in einem Arbeitseinsatz einen vom giftigen Jakobskreuzkraut überwucherten Teilbereich von dieser Pflanze befreit und die ausgerissenen Pflanzenteile entsorgt. Diese Aktion war mit der Unteren Naturschutzbehörde vereinbart, um die wertvolle Vegetationszusammensetzung der Fläche zu erhalten, und muss voraussichtlich in den kommenden Jahren wiederholt werden.



Unsere Eisvögel haben es mit dem Nestbau schwer, da oft geeignete Steiluferböschungen fehlen. Wir haben daher bei der Unteren Naturschutzbehörde für alle NABU Gruppen des Kreises Steinburg einen Antrag auf Zuschuss für zehn Nisthilfen für den Eisvogel gestellt. Die Gesamtkosten für den Bau und Montage dieser künstlichen Nisthilfen von 6500 Euro wurden übernommen.



Erste Anzeichen von Belegung durch Eisvögel haben wir bereits gesichtet. Mal sehen was die Brutsaison 2018 ergibt.



„Unser“ Seeadlerpaar im nördlichen Kreis-Steinburg hat wieder erfolgreich gebrütet. Zwei Jungvögel wurden beringt.

### Stellungnahmen

Der NABU nimmt als staatlich anerkannter Naturschutzverband Stellung zu naturschutzrelevanten Planungen. Stellungnahmen zu Landschaftsplänen, Bebauungsplänen oder Flächennutzungsplänen z.B. für die Regionalplanung Windenergie und zwei Gewerbegebiete in Hohenwestedt wurden von Vorstandsmitgliedern auch 2017 wieder erarbeitet.

### Artenschutz

Einen Schwerpunkt des Artenschutzes bildete wiederum der Eulenschutz in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Eulenschutz. Nach den extrem schlechten letzten Jahren konnte 2017 schon wieder drei Bruten mit insgesamt 12 Jungvögel bei den Schleiereulen im nördlichen Kreis-Steinburg vermeldet werden. In weiteren Schleiereulenbrutkästen konnten wir 2 Turmfalkenbruten mit 9 Jungvögel, 2 Waldkauzbruten und 2 Dohlenbruten feststellen. Ein Steinkauz, der 2015 in Looft beringt wurde, wurde als Brutvogel 2017 in Westermoor bei einer Kontrolle angetroffen und anhand der Ringnummer wiedererkannt.



Unsere Amphibienzählung 2017 hat an unseren bekannten Zählstellen wieder recht gute Ergebnisse gebracht.

Fledermauserfassung in unserem Bereich:

Im Trafohaus Muldsberg waren 2017 leider keine „Braunen Langohren“ gesichtet worden.

2017 wurde wieder eine Wochenstube von Fransenfledermäusen im Stiftungswald Aasbüttel gesichtet. Und auch im „Reher Kratt“ in unseren Kästen konnte eine große Wochenstube mit 40-50 Fransenfledermäusen und eine kleine Gruppe männlicher „große Abendseglern“ angetroffen werden. Bei mehreren Begehungen in Schenefeld und Umgebung mit unserem Mitglied Karl-Friedrich Thiessen aus Burg (Dithmarschen) wurden mit seinem professionellen Detektor, mit dem er auch Untersuchungen für die Schrobach-Stiftung durchführt, die Rufe von Fledermäusen erfasst. Hierbei zeigt sich nicht nur allgemein eine sehr erfreuliche Vielfalt an Fledermausarten in und um Schenefeld, sondern speziell der Nachweis der Art *Myotis myotis* (Großes Mausohr) muss als Sensation bezeichnet werden, da diese Art in Schleswig-Holstein als nicht mehr vorhanden eingestuft wurde. Unser ausdrücklicher Dank gilt Kalle für die vielen sehr spät am Abend gemeinsam verbrachten Stunden! Diese Untersuchungen sollen auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Wir möchten hier auch über einen sehr unerfreulichen Vorfall aus 2017 berichten: Im unmittelbarer Nähe eines von uns zusammen mit der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft SH betreuten Brutplatzes eines Rotmilan-Paares wurden mehrere Bäume gefällt. Dieser Eingriff war rechtswidrig, da im 100m-Bereich um Rotmilan-Brutplätze derartige Veränderungen untersagt sind, und hat leider auch dazu geführt, dass das Rotmilanpaar in der Folge diesen Brutplatz aufgegeben hat. Dieser Verstoß ist empörend: Deutschland trägt eine besondere Verantwortung für den Erhalt dieser Art, da mehr als die Hälfte aller Rotmilane weltweit in Deutschland brüten. Über den Ausgang der Maßnahmen, die die zuständigen staatlichen Stellen ergriffen haben, liegen uns keine Erkenntnisse vor.

Seit Oktober 2015 ist unsere neu gegründete Kindergruppe „Naturscouts“ in Aasbüttel aktiv.

Die wichtige und wertvolle Arbeit des NABU Schenefeld wird nun auch durch eine Kindergruppe ergänzt, denn mit dieser Aufgabe sieht sich der NABU in der Verantwortung für eine nachhaltige Umweltbildung zukünftiger Generationen. In Zusammenarbeit mit der Wildnisschule Wilde Pfade bieten wir Kindern im Alter von vier bis 14 Jahren durch ein regelmäßiges Angebot die Möglichkeit, die Natur und ihre Zusammenhänge im Jahresverlauf kennenzulernen.

- den Wald kennenlernen, ihn durchstromern
- Sinne öffnen, Spuren finden, Vögeln lauschen, der Natur auf achtsame Weise begegnen
- spielen, forschen, entdecken, Abenteuer erleben
- basteln, bauen, ausprobieren und lernen

In der Wildnisschule Wilde Pfade in Aasbüttel erwarten euch als Gruppenleiterinnen die Natur- und Wildnispädagoginnen Nicole Voß und Christiane Balzereit.

Meist treffen sich 14-18 „Naturscouts“ und haben an den Nachmittagen immer sehr viel Spaß.

Einen Bildungsspendenkonto haben wir im November 2015 eingerichtet. Unser Sammelziel: 500 Euro zugunsten unserer Kindergruppe „Naturscouts“ wurde inzwischen verdoppelt. Alles was nicht vor Ort gekauft werden kann und über das Internet läuft, kann ohne Registrierung über den Spenden-Shop bei über 1500 Partner-Shops (auch Reiseveranstalter) bestellt werden. Der Einkauf wird um keinen Cent teurer und wir erhalten automatisch eine Spende.

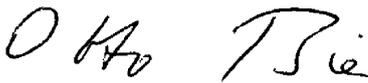
Unser Spendenstand war Ende 2017 bereits auf über 500 Euro angestiegen. Die Auszahlung von Teilbeträgen erfolgte bereits mehrere Male in 2016 und 2017. Damit konnte schon eine Anschaffung 2016 von einer Beerenmühle und einer Obstpresse aus Edelstahl beglichen werden. 2016 und 2017 konnten bereits von den Kindern mit großem Spaß schon insgesamt 700 Kg gesammelte Äpfel in leckeren Apfelsaft umgewandelt werden. Der wird auch im Winter als heißer Aufwärmunsch dienen.

Weiteres zum Bildungsspendenkonto unter <https://www.bildungsspende.de/nabu-schenefeld>



Schenefeld/Mittelholstein, im Februar 2018

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorsitzender

Internet: <http://www.nabu-schenefeld.de>

Facebook: [www.facebook.com/NABUOrtsgruppeSchenefeld](http://www.facebook.com/NABUOrtsgruppeSchenefeld)

Kontaktadresse: Otto Bies, Feldscheide 9, 25560 Schenefeld, Tel. 04892 - 1515

E-Mail: [nabu.schenefeld@t-online.de](mailto:nabu.schenefeld@t-online.de)

NABU Schenefeld

- WIR SIND WAS WIR TUN - DIE NATURSCHUTZMACHER -

**ÜBER DEN  
BILDUNGSSPENDER  
UNSERE NATURSCOUTS  
DIREKT HELFEN**

**BILDUNGSSPENDER**

 **Beim Shoppen  
kostenlos helfen**

**Projekt-Spendenstand:**

**612,59 €**

**Ich helfe mit**